

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 33.

Dresden, am 30. Januar

1894.

Dreiunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 29. Januar 1894, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 286—291. — Entschuldigungen.
— Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition Karl Schütze's in Dresden und Genossen, Aufhebung des Gefängnißzwanges in Ehesachen u. betr. — Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde des Schuhmachers Johann Andreas Robig in Leipzig wegen angeblicher Rechtsverweigerung. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Herr Staatsminister Dr. Schurig.

Anwesend 77 Mitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte den Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 286.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition der Anna verw. Richter in Rosendorf in Böhmen um Gewährung einer Unterstützung.

Präsident: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 287.) Anzeige derselben Deputation über die für unzulässig erklärten Petitionen bez. Beschwerden Karl Friedrich Martin's in Bad Elster, seine Entmündigung

bez. die Einschätzung seines Hausgrundstückes in Mechelgrün betreffend.

Präsident: Es bewendet bei der gedruckt vertheilten Anzeige.

(Nr. 288.) Druckexemplare einer Petition des Fabrikanten Martin in Löbnitz im Erzgebirge und Genossen um Erweiterung der Haltestelle Niederlöbnitz für den allgemeinen Güterverkehr.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 289.) Der Sächsische Landesverein des evangelischen Bundes übersendet Druckexemplare seines Flugblattes Nr. 5, katholische und evangelische Krankenpflege betreffend.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 290.) Der Elster-Saale-Kanal-Verein zu Leipzig übersendet Druckexemplare einer Petition nebst Beilagen, die Herstellung einer Kanalverbindung zwischen Leipzig und Treppau betr.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 291.) Druckexemplare einer Petition des Rathes und der Stadtverordneten zu Leipzig, die Befreiung der juristischen Personen des öffentlichen Rechtes und gewisser Stiftungen von der Einkommensteuer betr.

Präsident: Desgleichen.

Für heute und morgen ist der Herr Abg. Kellner wegen Deputationsarbeiten und für heute Herr Abg. Kästner wegen dergleichen Geschäften entschuldigt.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand: „Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition Karl Schütze's in Dresden und Genossen, Aufhebung des Gefängnißzwanges in Ehesachen u. betreffend“. (Drucksache Nr. 58.)

Berichterstatter Abg. von Trebra-Lindenau. Ich gebe ihm das Wort.